



St Luigi Scrosoppi Care Center

Bericht: Januar bis März 2021

Grüße an all unsere Freunde und Familien in Deutschland

Haus Luigi

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Tagesstätte *Haus Luigi* im Jahr 2020 die meiste Zeit geschlossen. Einhergehend mit der Schließung der Einrichtung erhielten die Kinder Mahlzeiten aus der Suppenküche, die jeden Tag für sie geöffnet war. Südafrika erlebte seine zweite Welle der Corona-Pandemie während der Dezember- und Januarferien. Zunächst hatte man befürchtet, dass die Tagesstätte für den Rest des Jahres 2021 geschlossen bleiben würde, aber nachdem die zweite Welle überwunden worden war, kehrte Südafrika im Februar



2021 zum 1. Level zurück. Danach erhielt die Tagesstätte *Haus Luigi* die Erlaubnis vom Ministerium für Soziale Entwicklung, in der letzten Februarwoche wieder zu öffnen. Für die Wiedereröffnung wurden in der dritten Februarwoche alle Vorbereitungen getroffen.

Haus Luigi öffnete in der letzten Februarwoche; am Tag der Wiedereröffnung waren mindestens 140 Kinder am Tor. Aufgrund der Lockdown-Bestimmungen wurde nur 70 Kindern der Zutritt zum *Haus Luigi* gewährt. So wurde ein Plan erstellt, dass Jungen und Mädchen an abwechselnden Tagen Zugang erhielten. Diese Methode wird bis jetzt beibehalten und hat sich als effizient erwiesen. Nach der Mahlzeit durfte eine Altersgruppe bleiben, um zu spielen oder verschiedenen Freizeitaktivitäten nachzugehen. Kinder, die nicht ins *Huis Luigi* kommen können, weil sie einer anderen Gruppe angehören, erhalten am Eingang Lebensmittel. Das im *Haus Luigi* arbeitende Personal wechselt sich wochenweise ab.



Haus Philipp

Haus Philipp ist die Tagesstätte, in der die Jugendlichen ein Sportangebot bekommen, Hausaufgaben machen und Mahlzeiten erhalten. *Haus Philipp* öffnet momentan von 17.00 bis 21.00 Uhr während der Woche. Es wird von ungefähr 40 männlichen Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren genutzt.

Die Mehrheit der jungen Männer, die zu dem Jugendzentrum kommt, hat keinen Internetzugang oder Zugang zu anderen Ressourcen, um für ihre Schulaufgaben recherchieren zu können. Deshalb stellt *Haus Philipp* ihnen die Mittel zur Verfügung, ihre Schulaufgaben zu erledigen durch die Bereitstellung des Internets sowie einer Basis-Bibliothek.

Die Gruppe Jugendlicher, mit der die Tagesstätte momentan arbeitet, ist eine sehr schwierige Gruppe, da die meisten von ihnen nicht aus stabilen Familienverhältnissen kommen; mehr als 70 Prozent der Jungen haben weder Vater noch Mutter. Die meisten von ihnen leben auch in Pflegeheimen. Ein Leben in einer Gang ist sehr attraktiv für sie und somit eine große Versuchung, weil sie dadurch Zugang zu Geld und Drogen erhalten. Durch die Öffnung des *Haus Philipp* haben sie die Möglichkeit, sich zu bessern und dem Straßenleben fernzubleiben. Im *Haus Philipp* lernen sie, dass man auf andere Art erfolgreich werden kann, nämlich indem man die Schule durchhält und hart

arbeitet, um gute Noten zu erzielen.



Jugendbetreuer

Die Jahre 2020 und 2021 brachten bisher eine Menge Ungewissheit und waren gekennzeichnet durch eine Zeit des großen Testens. Positiv lässt sich hervorheben, dass zwei der Kinder vom *Huis Luigi* und *Huis Filip*, die inzwischen erwachsen geworden sind, nun in der Tagesstätte arbeiten. Der 21-jährige Farrel Janzen hilft mit, das *Haus Luigi* nachmittags und das *Haus Philipp* abends zu betreiben. Zur Zeit macht er einen Kurs in Beratung und Betreuung. Er ist im Umfeld des Oratoriums und *Haus Luigi* aufgewachsen, aber das Wichtigste ist, dass er für die Jugendlichen der Einrichtung ein Vorbild geworden ist. Er stammt auch aus der Gemeinde, der *Haus Luigi* und *Huis Filip* zur Seite stehen. Daher kennt Farrel die familiären Hintergründe und die familiären Situationen der meisten Kinder.

Sachin ist ein weiterer junger Mann, der im *Haus Philipp* arbeitet und der ebenfalls *Haus Luigi* und *Haus*

Philipp durchlaufen hat. Er versteht die Gemeinde und die Probleme, denen sich die Menschen in ihrem Alltag stellen müssen. Er kommt sehr gut mit den kleinen Jungen klar, weil er mit ihnen Fußball spielt, was sie sehr genießen. Außerdem unterstützt er einige von ihnen bei ihren Schul- und Hausaufgaben.

Diese beiden jungen Männer haben viel Dynamik in das Team und die Familie von *Haus Luii* und *Haus Philipp* gebracht. Durch ihr Verständnis der Gemeinde haben sie neue Erkenntnisse zur Bewältigung der Probleme, denen sich die Gemeinde stellen muss, eingebracht.

Junge Männer bei der Arbeit

Christo Adlem ist der Familie der St. Luigi Tagesstätte mit einem Teilzeitvertrag beigetreten und hat einen Teil der Jugendlichen in ein Betreuungsprogramm übernommen. Er ist ein ausgebildeter Baumeister und hat dadurch die Fachkenntnisse, einen Teil der Jugendlichen im Baubereich auszubilden. Sie haben mit einem sehr großen Projekt begonnen, die Tagesstätte von außen neu zu streichen. Er bildet die Jugendlichen darin aus, wie man die Wände abschleift und vermittelt ihnen die Basiskenntnisse des Anstreichens. Er hilft bei Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten rund um das Oratorium und *Haus Luigi*. Aber insbesondere hat er den Jugendlichen viele Kenntnisse im Baubereich vermittelt. Die jungen Männer sind während des Kurses der letzten Monate er-

heblich gereift, weil ihr Leben durch die Arbeit und das Lernen Würde und Sinn bekommen hat. Die Jugendlichen, die Christo unter seine Fittiche genommen hat, kommen aus zerbrochenen Familien und haben keinen Schulabschluss.



Suppenküche und Lebensmittelpakete

Die Suppenküche lindert eine große Not in der Gemeinde, weil viele Geschäfte und Unternehmen aufgrund der Corona-Pandemie schließen mussten, was zur Folge hatte, dass sehr viele Menschen ihre Arbeit verloren haben. Die Suppenküche ist jede Woche von Montag bis Freitag geöffnet und versorgt ungefähr 160 Menschen täglich.

Das Personal der Tagesstätte hat in den letzten Monaten zusätzlich mehr als 400 Lebensmittelpakete für notdürftige Familien gepackt. Diese Pakete enthalten Basisprodukte, die ihnen helfen, durch diese schwierigen Zeiten zu kommen.



Die Hunde und Kinder

Vor einigen Wochen hat eine Hündin auf dem Gelände von *Huis Luigi* Schutz gesucht. Sie wurde zu Hundekämpfen benutzt und hatte daher ein raues Leben mit den anderen Hunden auf der Straße geführt. Fr Leon fand sie in den Büschen und fing an, sie zu füttern. Dann wurde die Dame, die die Hundeschule „Well Done Dog Training School“ betreibt, zur Hilfe gerufen, um die Hündin an einen sichereren Ort zu bringen. Die Hündin wurde Franky genannt und blieb die ersten beiden Wochen im Schilf auf dem Gelände. Wie aus heiterem Himmel fasste sie Vertrauen zu Shaid, einem Heimkind, das bei unserem Hausmeister lebt und hier in der Tagesstätte aufgewachsen ist. Er und Franky erhalten nun eine Hundeerziehungsschulung von der Hundetrainerin der Hundeschule „Well Done Dog Training“. Sie kommt einmal wöchentlich, um den beiden zu helfen. Shaid ist dadurch sehr gereift und hat sich weiter entwickelt, weil er auch gelernt hat, die Verantwortung für ein anderes Leben zu übernehmen. Franky erhält auch eine Grunderziehung und lernt Gehorsam.

Juan, ein junger Mann, der in der Tagesstätte aushilft, hat auch einen Hund, der jetzt 4 Monate alt ist. Er besucht samstags die Hundeschule „Well Done Dog Training“. Dieser Unterricht hat geholfen, seine Sichtweise auf die Welt und seinen Horizont zu erweitern. Er hat gelernt, wie man für Hunde sorgt und er hat auch gelernt, den Menschen in seinem Umfeld beizubringen, dass Hunde nicht dazu bestimmt sind, zu kämpfen, sondern ein Freund und treuer Begleiter des Menschen zu sein.

